

HDD an privilegierten Container durchreichen

Die ID's für mknod rausfinden

```
(15:16 root@n5-pve-cluster marko) > ls -la /dev/sdb*  
brw-rw---- 1 root disk 8, 16 Jan 23 21:24 /dev/sdb  
brw-rw---- 1 root disk 8, 17 Jan 23 21:24 /dev/sdb1
```

In diesem Fall für die Platte „8 16“ und für die Partition der Platte „8 17“.

Danach kann der Container entsprechend konfiguriert werden. **/etc/pve/lxc/VM-ID.conf**

```
#add /dev/sdb  
lxc.cgroup.devices.allow = b 8:16 rwm  
#add /dev/sdb1 (with ext4 partition)  
lxc.cgroup.devices.allow = b 8:17 rwm
```

Im Anschluss den Container starten und zum testen von Hand die Blockdevices im Container anlegen.

```
mknod -m 666 /dev/sdb b 8 16  
mknod -m 666 /dev/sdb1 b 8 17
```

Nun sollte man mittels

```
mount /dev/sdb1 /mnt/
```

die Festplatte im Container einbinden können und darauf Zugriff haben.

Die Feinheiten

Leider sind die Blockdevices nur temporär. Sobald man den Container neu startet sind die Blockdevices verschwunden. Ein kleines Hook Skript hilft und hier weiter

Script anlegen

/var/lib/lxc/101/mount-hook.sh

```
#!/bin/sh  
mknod -m 666 ${LXC_ROOTFS_MOUNT}/dev/sdb b 8 16  
mknod -m 666 ${LXC_ROOTFS_MOUNT}/dev/sdb1 b 8 17
```

Das Skript im Anschluss ausführbar machen:

```
chmod 755 /var/lib/lxc/101/mount-hook.sh
```

Eintrag in die Konfigdatei des Containers

Nun muss das Skript nur noch dem Container bekannt gemacht werden. Dafür in der **/etc/pve/lxc/VM-ID.conf** folgende Zeilen noch eintragen.

```
lxc.autodev: 1  
lxc.hook.autodev: /var/lib/lxc/101/mount-hook.sh
```

Die Festplatte sollte nun automatisch in den Container eingebunden werden.

Automatischer Mount

In der Container Konfig folgendenm Eintrag

```
mp1: /dev/sdb1,mp=/mnt,backup=0
```

Darauf achten das mp1 nicht bereits belegt ist. Ansonsten eine andere freie Zahl verwenden.

From:
<https://blog.cooltux.net/> - TuxNet DokuWiki

Permanent link:
https://blog.cooltux.net/doku.php?id=it-wiki:proxmox:hdd_passthrough&rev=1580658608

Last update: 2020/02/02 15:50

